

Newsletter Nr. 244

Ein kostenloser Informationsservice für Mitglieder des Bundesverbandes Kunsthandwerk e.V.

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns wieder über besonders viele Aktivitäten in der Szene des Kunsthandwerks in diesem Jahr. Gerade erst wurden in Frankfurt die Hessischen Staatspreise für das Deutsche Kunsthandwerk anlässlich der Ambiente verliehen, heute startet die Internationale Handwerksmesse in München, und schon bald finden wieder die Europäischen Tage des Kunsthandwerks statt.

Gleichzeitig läuft noch immer die zweite Bewerbungsrunde unserer German Crafts Collection 2025, die in diesem Jahr erstmalig mit einem Geldpreis, unserem German Crafts Award 2025 dotiert ist. Kurzentschlossene können sich noch bis zum 15. März 2025 dafür bewerben!

Und dann sehen wir uns wieder zu unserem alljährlichen Mitgliedertreffen – dieses Jahr im September in Bremen, wo wir dann auch die frischgekürte Preisträgerin des diesjährigen Ehrenpreises Kunsthandwerk, Frauke Alber, wiedersehen werden. Frauke Alber hat nämlich zum Auftakt der Veranstaltung zu einem Fest in ihrem Keramikatelier eingeladen. Danke, liebe Frauke!

Wir freuen uns sehr auf die hoffentlich zahlreichen Begegnungen mit Ihnen in diesem Jahr.

Ihr Team des Bundesverbandes Kunsthandwerk

Marianne Kassamba und Anna Schamschula

Möchten Sie den Newsletter abbestellen, senden Sie eine kurze Nachricht an:
info@bundesverband-kunsth Handwerk.de

Editorial



Dr. Sabine Wilp

Liebe Mitglieder!

Die ersten Vorboten des Frühlings haben uns in diesen Tagen erreicht. Heute schien hier in Hannover den ganzen Tag lang die Sonne. Es war deutlich wärmer als in den letzten Tagen. Der Himmel war blau. Die Vögel zwitscherten. Die ersten Krokusse und Schneeglöckchen machten auf sich aufmerksam. Was für ein tolles Gefühl, wenn die Tage endlich wieder länger und heller werden. Das tröstet mich ein wenig darüber hinweg, dass die ersten Wochen des Jahres 2025 unser bisheriges Weltbild ordentlich ins Wanken gebracht haben. Man muss dazu nur einen kurzen Blick auf die veränderte geopolitische Lage werfen. Ich gebe zu, ich bin fassungslos und entsetzt! Und tiefer will ich an dieser Stelle auch nicht in das Thema eintauchen.

Der Blick auf unser Kunsthandwerk macht da – zumindest in Teilen – deutlich mehr Freude. Zwei große Staatspreise wurden zu Beginn des Jahres vergeben: Ende Januar der Niedersächsische Staatspreis für das gestaltende Handwerk und Anfang Februar der Hessische Staatspreis für das Deutsche Kunsthandwerk. Schöne Präsentationen in Hannover und in Frankfurt erlaubten einen tiefen Einblick in die Leistungs- und Innovationskraft des deutschen Kunsthandwerks.

Unser langjähriges BK-Mitglied Marit Bindernagel, Silberschmiedin in Hildesheim, konnte den Wettbewerb in Niedersachsen für sich entscheiden. Endlich, endlich, und – wie ich meine – hochverdient! In Frankfurt hatte am Ende Fabio Vogel mit seinen großformatigen Glasobjekten die Nase vorn. Dass er sich, ebenso wie eine Reihe weiterer Kunsthandwerker*innen, im Anschluss an die Show auf der Ambiente dafür entschieden hat, unserem Netzwerk beizutreten, freut mich ganz besonders. Ein herzlich Willkommen auch von dieser Stelle an alle neuen Mitglieder! Lasst uns gemeinsam die Welt mit Schönheit fluten!

Ein über viele Jahrzehnte lang kontinuierliches Engagement für das Kunsthandwerk ist längst nicht mehr selbstverständlich. Daher danke ich den Wirtschaftsministerien in Niedersachsen und Hessen und natürlich auch in allen anderen Bundesländern, die zum Teil seit vielen Jahrzehnten Staatspreise ausloben und die Preisgelder bereitstellen, für diese Förderung. Ein dickes Dankeschön geht auch an die Frankfurter Messe für die gelungene Präsentation und an die Handwerksform Hannover für die Staatspreisausstellung. Das Kunsthandwerk braucht solche Plattformen, um sichtbar zu werden und Strahlkraft zu entwickeln. In diesem Zusammenhang erlaube ich mir einen kleinen Seufzer in Richtung Hamburg. Das dort unlängst verkündete Ende der MKG Messe nach 138 Jahren ist ein herber Schlag für das deutsche Kunsthandwerk. Ob und wie wir das kompensieren können, bleibt derzeit noch ungewiss.

Aber, wie heißt es so schön: In jedem Ende liegt ein neuer Anfang, und hinter jedem Anfang wartet ein neues Abenteuer....

Mit herzlichen Grüßen
Ihre
Dr. Sabine Wilp
Präsidentin des Bundesverbandes Kunsthandwerk
im März 2025

Wenn Sie mich persönlich erreichen möchten, dann nutzen Sie dafür gern die Mailadresse sabinewilp@googlemail.com. Ich freue mich auf einen regen Austausch.

Aktuelles vom Vorstand und der Geschäftsstelle des Bundesverbandes Kunsthandwerk

Nächste BK-Mitgliederversammlung am 26. und 27. September 2025 in Bremen

Wir freuen uns schon heute, dass wir Ihnen Zeit und Ort für unsere nächste Mitgliederversammlung mitteilen können. In diesem Jahr treffen wir uns in Bremen. Frauke Alber lädt am Freitag, 26. September 2025, zu einem Get-Together in ihre Werkstatt ein, am 27. September 2025 tagen wir dann in den Räumen der Handwerkskammer Bremen. Die detaillierten Informationen zu der Veranstaltung teilen wir Ihnen noch rechtzeitig mit. Den Termin können Sie sich bereits in den Kalender eintragen. Wir freuen uns jetzt schon auf ein Wiedersehen mit Ihnen, unseren Mitgliedern!



Besuch in der Galerie „Von“ von Marion Heilig und Joachim Dombrowski in Berlin bei der Mitgliederversammlung 2024

Ehrenpreis Kunsthandwerk 2025 – Auszeichnung des Bundesverbandes Kunsthandwerk für ein Lebenswerk

Wir gratulieren unserer diesjährigen Ehrenpreisträgerin Frauke Alber sehr herzlich!

In der Begründung der Nominierung Frauke Albers aus dem Mitgliederkreis heißt es:
„Unermüdlich für das Kunsthandwerk im Einsatz, hoch kompetent, die Freundlichkeit in Person, macht Frauke Alber seit Jahrzehnten unglaubliche Arbeit für das Kunsthandwerk. Daneben bildet sie aus und produziert weiterhin auf höchstem Niveau. Frauke Alber ist eine Frau, die für praktische Arbeit, Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit steht. Sie ist eine Verbindung der Kunsthandwerker*innen Bremens und hält die Kontakte nicht nur innerhalb des Landesverbandes, sondern auch zum Bundesverband Kunsthandwerk. Sie ist bestens auf allen Ebenen vernetzt.“

Das können wir so unterschreiben! Mehr zu Frauke Alber gibt es hier: <https://www.frauke-alber.de>



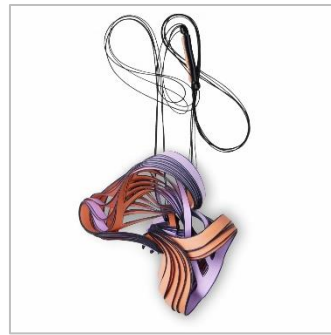
Frauke Alber (Mitte) mit zwei ihrer Auszubildenden in ihrem Atelier und Arbeiten von Frauke Alber (Fotos Mitte und rechts)

Hessischer Staatspreis für das Deutsche Kunsthandwerk 2025

Die Verleihung der Hessischen Staatspreise für das Deutsche Kunsthandwerk fand am **7. Februar 2025** in Frankfurt auf der Internationalen Konsumgütermesse Ambiente statt. Während der gesamten Messe wurden die Arbeiten von 25 Nominierten in einer Ausstellung gezeigt.

Die glücklichen Gewinner*innen dieses Jahres sind:

1. Preis: Fabio Vogel, Glasgestalter aus Sarstedt, www.vogel-studio.com/
 2. Preis: Ludwig Menzel, Silberschmied aus Berlin, www.ludwig-menzel.de
 3. Preis: Lydia Hirte, Schmuckkünstlerin aus Dresden, www.lydiahirte.de
- Förderpreis: Anna Wanitschke, Designerin (Keramik, Glas) aus Leipzig, www.studiowenwan.com



Die Arbeiten der diesjährigen Preisträger*innen des Hessischen Staatspreises für das Deutsche Kunsthandwerk: Vase von Fabio Vogel, Leuchter von Ludwig Menzel, Schmuck aus Zeichenkarton von Lydia Hirte, Bürsten von Anna Wanitschke (v.l.n.r.)

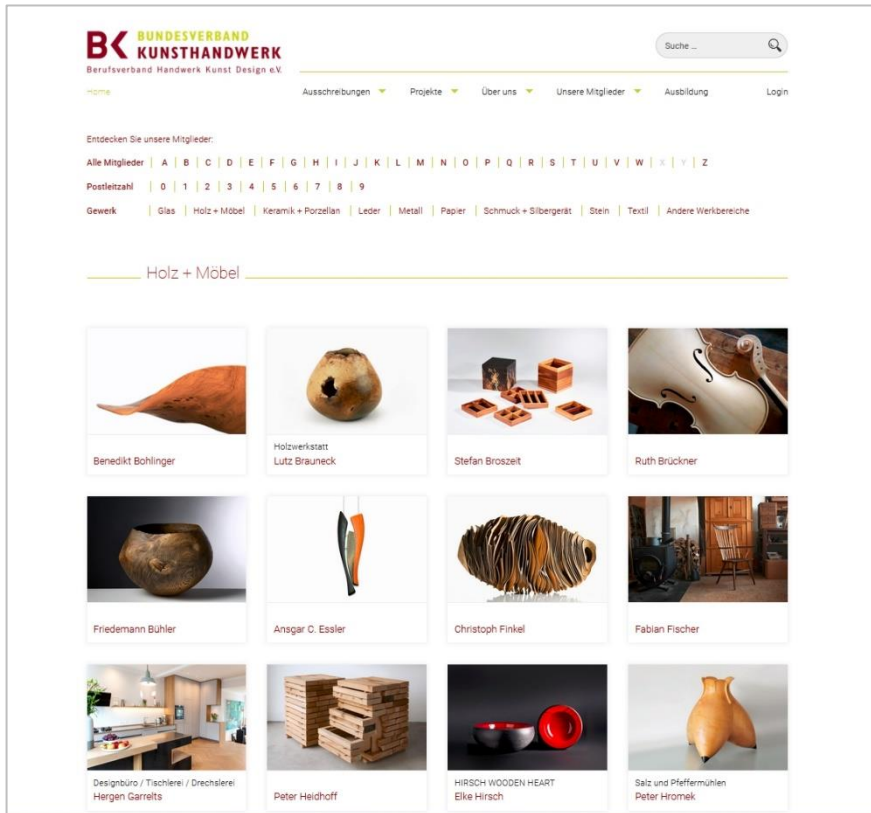
Wir gratulieren den Preisträger*innen sehr herzlich!

Unsere neue Website ist online!!!

Ende Januar sind wir mit unserer neuen Website online gegangen und laden alle zu einem Besuch ein! Diejenigen, die uns noch keine Fotos bzw. Texte zugesendet haben, können dies immer noch tun. Wir freuen uns auf drei Fotos von Arbeiten und ein Foto des*der Kunsthandwerker*in. Die Seite lebt von den Bildern der Macher*innen, deshalb warten wir gespannt auf weiteren Input!

Wir haben nun zuerst diejenigen Mitglieder auf der Website aufgenommen, die uns bereits Ihre Informationen zugesendet hatten, alle anderen werden jetzt ebenfalls nach und nach dort erscheinen.

Noch sind nicht alle Bereiche fertiggestellt, aber wir arbeiten daran, und deshalb lohnt es sich auch, immer mal wieder vorbei zu schauen und zu entdecken, was neu dazu gekommen ist.



Ein Einblick in die Seite der Holzgestalter*innen auf unserer neuen Website

www.bundesverband-kunsth Handwerk.de



German Crafts Collection und German Crafts Award 2025

Im Jahr 2025 geht der Wettbewerb, der vom Bundesverband Kunsthandwerk ausgeschrieben wird, in seine zweite Runde. Die Kollektion soll maximal 30 Exponate umfassen, die im Jahr 2025 digital in den Online-Kanälen des Bundesverbandes Kunsthandwerk und dauerhaft auf der Internetseite des Bundesverbandes Kunsthandwerk gezeigt werden. Analog wird die German Crafts Collection in der Handwerksform Hannover vom **22. November bis 14. Dezember 2025** präsentiert werden. Über die Auswahl der Exponate, die die German Crafts Collection 2025 bilden werden, entscheidet eine Fachjury.

Erstmals wird im Jahr 2025 anlässlich der *German Crafts Collection* auch der *German Crafts Award* verliehen. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert. Darüber hinaus behält sich der Bundesverband Kunsthandwerk vor, zusätzliche Belobigungen zu vergeben.

Die Bewerbungsrunde für die German Crafts Collection wurde bereits gestartet. Für die Bewerbung ist die digitale Einsendung des Anmeldeformulars unter Beifügung der Vita, der Beschreibung der Arbeitsweise und maximal zwei Abbildungen je angemeldeter Arbeit erforderlich, es können maximal drei Arbeiten angemeldet werden. Die Einsendung der Bewerbung muss per E-Mail oder WeTransfer erfolgen, die Gesamtgröße einer E-Mail darf 10 MB nicht überschreiten. Einsendungen auf dem Postweg sind nicht zugelassen. Beeilt euch!

Der Bewerbungsschluss ist der 15. März 2025.



Europäische Tage des Kunsthandwerks 2025

Seien Sie mit dabei und markieren Sie sich den Termin in Ihrem Kalender!

Vom 4. bis 6. April 2025 finden nächsten die Europäischen Tage des Kunsthandwerks statt – ein Wochenende voller Kreativität, Inspiration und handwerklichem Können! Die Vorbereitungen laufen bereits, und wir freuen uns, Sie zur Teilnahme an diesem besonderen Event einzuladen.

Jede*r Kunsthandwerker*in hat die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen. Öffnen Sie Ihre Werkstatt oder Ihr Atelier und gestalten Sie einzigartige Aktionen wie Workshops, Führungen, Modenschauen oder andere kreative Veranstaltungen. Lassen Sie Besucher*innen einen Einblick in Ihre Arbeit gewinnen und machen Sie das Kunsthandwerk vor Ort erlebbar.

Ihre Bühne – lokal und digital

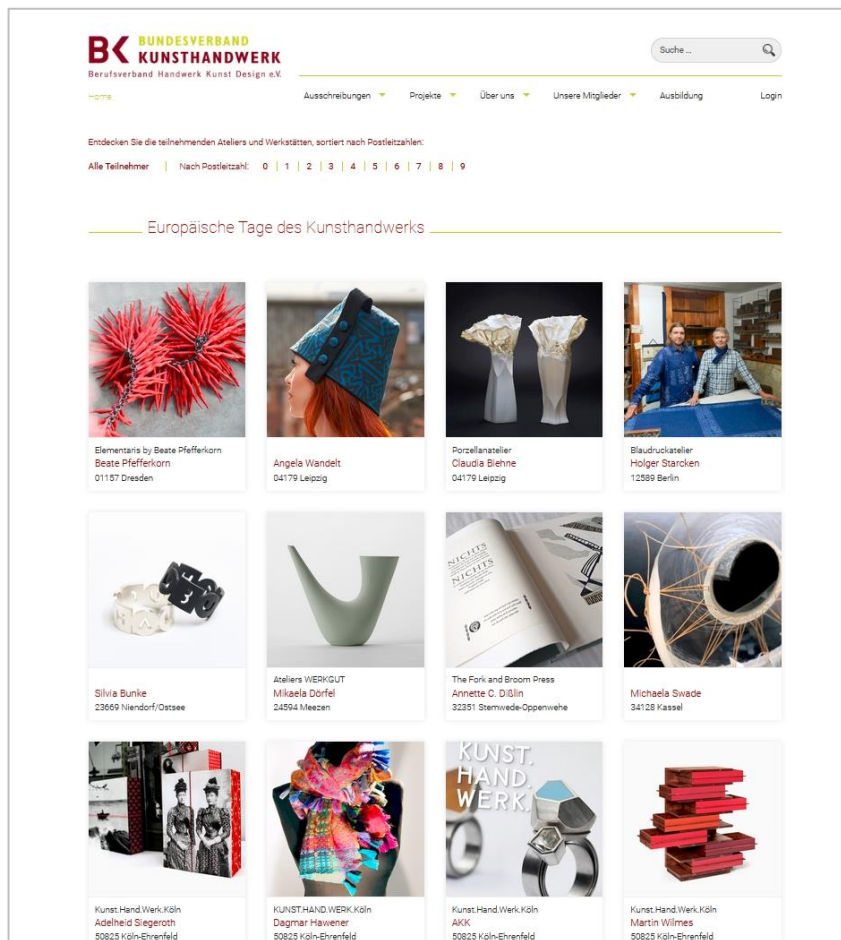
Nutzen Sie die Gelegenheit, sich einem breiten Publikum zu präsentieren:

- Digitaler Flyer: Wir erstellen einen gemeinsamen Flyer, der auf unserer Website verfügbar sein wird und Ihnen auch als Druckvorlage für Ihre eigene Werbung dient.
- BK-Website: Auf unserer Website haben wir eine eigene Rubrik für die Europäischen Tage des Kunsthandwerks eingerichtet, auf der jedes teilnehmende Mitglied mit Foto, Öffnungszeiten und Sonderaktionen beworben wird.
- Social Media: Auf unserer Facebook-Seite stellen wir Objektfotos der teilnehmenden Kunsthandwerker*innen vor und schaffen so zusätzliche Aufmerksamkeit. Wir haben außerdem eine eigene Fanpage zu den Europäischen Tagen des Kunsthandwerks auf Facebook erstellt.
- Pressearbeit: Wir informieren die regionale Presse über Ihre Teilnahme und Ihre geplanten Aktionen, wenn Sie uns entsprechende Kontaktdaten mitteilen.

Kunsthandwerk sichtbar machen

Gemeinsam möchten wir die Vielfalt und Qualität des Kunsthandwerks in den Fokus rücken. Begeistern Sie die Öffentlichkeit für die Innovationskraft und Vielseitigkeit der kunsthandwerklichen Gestaltung – und zeigen Sie, wie spannend die Berufe in diesem Bereich sind.

Wer noch mitmachen möchte, sollte uns schnellstmöglich Bescheid geben, damit auch Sie noch von der Werbung, die wir im Rahmen der Europäischen Tage des Kunsthandwerks machen, profitieren können.



Ein Einblick in die Seite der Europäischen Tage des Kunsthandwerks auf unserer neuen Website

Nächste KSK-Jury in Kürze

Der Bundesverband Kunsthandwerk ist als anerkannter Fachkreis bei der Künstlersozialkasse (KSK) gelistet und befähigt, seinen Mitgliedern bei Erfüllung der KSK-Kriterien den Künstlerstatus zuzuerkennen. Mit ihrer fachkundigen Expertise unterstützt unsere KSK-Jury die Anerkennung der Künstlereigenschaft und begleitet so das Verfahren bei der Künstlersozialkasse. Wir werden in Kürze wieder einen Jurytermin durchführen. Wer sich dafür noch kurzfristig bewerben möchte, sollte schnellstmöglich Kontakt mit der Geschäftsstelle aufnehmen.

Zwei frischgebackene Staatspreisträger*innen als Mitglieder in unserem Netzwerk!

Erst vor kurzem sind Fabio Vogel (1. Preis) und Lydia Hirte (3. Preis) auf der Frankfurter Ambiente mit dem Hessischen Staatspreis für das Deutsche Kunsthandwerk 2025 ausgezeichnet worden, jetzt können wir die beiden in unserem Netzwerk als Mitglieder begrüßen!

Fabio Vogel, Glasgestalter aus Sarstedt, www.vogel-studio.com/

Lydia Hirte, Schmuckkünstlerin aus Dresden, www.lydiahirte.de



Gefäße aus Glas von Fabio Vogel (links), Schmuck aus Zeichenkarton von Lydia Hirte (rechts)

Und dann gibt es **noch mehr neue BK-Mitglieder**, über deren Eintritt in das Netzwerk wir uns riesig freuen. Auch von diesen dreien konnten wir Arbeiten in der Ausstellung zum Hessischen Staatspreis für das Deutsche Kunsthandwerk 2025 auf der Ambiente zeigen, denn sie gehörten ebenfalls zum Kreis der 25 Nominierten. Die Arbeiten sind uns ans Herz gewachsen, auch wenn sie keinen der Preise erhalten haben.

Stefan Broszeit, Tischler aus Gomaringen, www.broszeit-holz.de

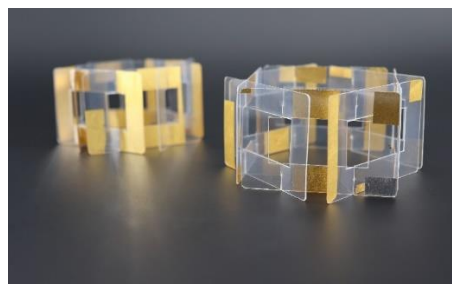
Stefan Broszeit hat im vergangenen Jahr einen der baden-württembergischen Staatspreise gewonnen, deshalb konnten wir ihn direkt in unser Netzwerk aufnehmen.

Marion Heilig, Schmuckgestalterin aus Berlin, www.marion-heilig.de

Marion Heilig war bereits früher ein Mitglied unseres Verbandes und gehört zudem unserem organisatorischen Mitglied Angewandte Kunst Berlin-Brandenburg e.V. an.

Lissy Johenneken, Flechtwerkgestalterin aus Remagen, www.flechterinvomrhein.de

Auch Lissy Johenneken konnte im März direkt als Einzelmitglied aufgenommen werden.



Schmuckschatulle von Stefan Broszeit (links), Armschmuck von Marion Heilig (Mitte), Korb von Lissy Johenneken (rechts)

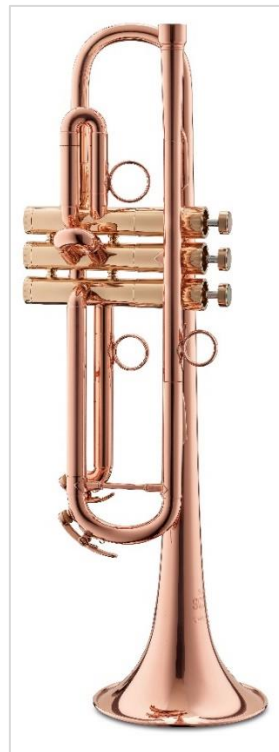
Neue Junioren-Mitglieder

Wir begrüßen auch drei neue Junioren-Mitglieder, von denen zwei (Hertlein und Schulze-Raestrup) für den Hessischen Staatspreis für das Deutsche Kunsthandwerk 2025 ausgewählt waren und ihre Arbeiten ebenfalls auf der Ambiente an unserem Stand zeigen konnten.

Juliane-Antonia Greve, Produktdesignerin aus Hildesheim, Instagram: [instagram.com/julyjanedesign/](https://www.instagram.com/julyjanedesign/)

Max Hertlein, Metallblasinstrumentenbaumeister aus Markneukirchen, www.schmidt-brass.de

Gerrit Schulze Raestrup, Metallgestalter aus Hildesheim, Instagram: <https://www.instagram.com/gerritschulzeraestrup>



Steinglas von Juliane Antonia Greve (links), Trompete „la rossa“ von Max Hertlein (Mitte), Tränengefäß von Gerrit Schulze Raestrup (rechts)

Weitere neue Mitglieder beim Bundesverband Kunsthandwerk

Wir begrüßen außerdem sehr herzlich in unserem Netzwerk:

Mikaela Dörfel, Werkgut – Mikaela Dörfel Ateliers – Produktdesignerin aus Meezen, www.werkgut.eu
Mikaela Dörfel ist bereits Mitglied im Verein Berufsverband Angewandte Kunst Schleswig-Holstein e.V. und konnte deshalb ohne Juryverfahren aufgenommen werden.

Iuliia Garr, Sattlerin, Feintäschnerin und künstlerische Designerin aus Delmenhorst; Instagram: [julia_garr_leathercraft](https://www.instagram.com/julia_garr_leathercraft)

Iuliia Garr wurde im Februar von unserer Jury als Einzelmitglied in unser Netzwerk aufgenommen



„Bocina“ Gießkanne in Porzellan seladon von Mikaela Dörfel (links), Lederarbeiten von Iuliia Garr (rechts)

Sara Noglik, freischaffende Künstlerin und Keramikerin aus Memmingen, www.saranoglik.de
Sara Noglik wurde im Januar von unserer Jury als Einzelmitglied in unser Netzwerk aufgenommen.

Asta Volkensfeld, Künstlerin (Textil, Keramik) aus Groß Körös, Instagram: [asta.volkensfeld](https://www.instagram.com/asta.volkensfeld)
Asta Volkensfeld wurde im Februar von unserer Jury als Einzelmitglied aufgenommen.



„Schutzgeist“ Bär von Sara Noglik (links), Gefäße von Asta Volkensfeld (rechts)

Und dann konnten wir noch ein neues Mitglied für unseren Freundeskreis gewinnen!

Gerd Zeitter, gehört seit kurzem unserem Netzwerk über unseren Freundeskreis an, wir sind über diesen Kontakt sehr glücklich und werden in einer der nächsten Ausgaben des Newsletters über ihn und sein Projekt „akene“ berichten!



Kalligraphie: Christine Hartmann

Gruppe Angewandte Kunst Lüneburg e.V. wird Mitglied in unserem Netzwerk!!!

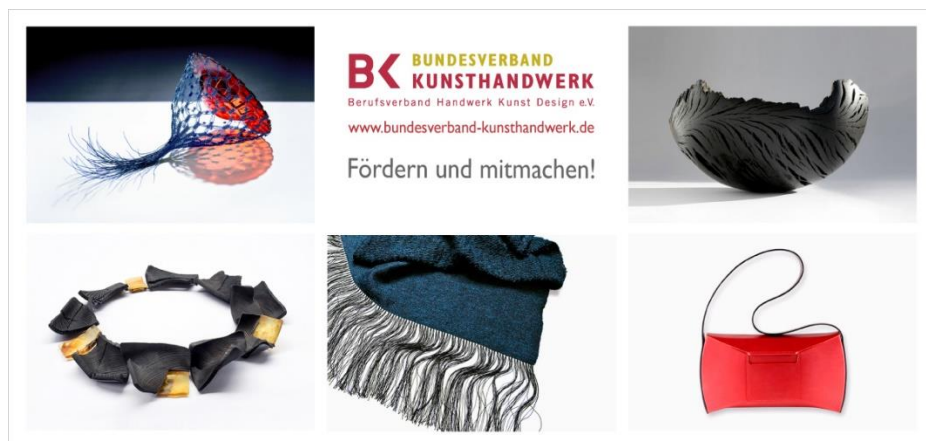
Wir sind ebenfalls sehr glücklich darüber, dass sich nun auch die Gruppe Angewandte Kunst Lüneburg e.V. unserem Netzwerk als organisatorisches Mitglied anschließen wird. Bei der kommenden Mitgliederversammlung im September in Bremen müssen die Mitglieder noch rein formal ihr Einverständnis dazu geben. Da wir davon ausgehen, dass dies von allen begrüßt wird, verkünden wir das bereits hier und freuen uns, wenn wir dann endgültig das Begrüßungsschreiben versenden können. Mehr erfahren? Hier ist der Link: <https://angewandte-kunst-lueneburg.de>

BK-Werbeflyer zum Verteilen – Gemeinsam stark für unser Netzwerk!

Um unsere Gemeinschaft weiter zu stärken und unser vielfältiges Angebot noch bekannter zu machen, können auch Sie uns unterstützen! Gemeinsam können wir mehr Kunsthandwerker*innen für unser Netzwerk begeistern und damit unsere kreativen Kräfte weiter vereinen.

Planen Sie eine Veranstaltung oder haben Sie die Möglichkeit, unseren Flyer auszulegen? Ob in Ihrem Atelier, Ihrer Werkstatt oder bei einem Event – jede Gelegenheit hilft, unsere Botschaft zu verbreiten! Geben Sie uns einfach Bescheid, und wir senden Ihnen gerne eine Auswahl an Flyern zum Verteilen zu.

Vielen Dank, dass Sie uns dabei helfen, das Kunsthandwerk sichtbar zu machen!



Einer der Flyer des Bundesverbandes Kunsthandwerk zur Auslage bei Veranstaltungen

Europäische Kleinunternehmerregelung ab 2025

Betroffene Unternehmer müssen nicht mehr den umsatzsteuerlichen Bestimmungen in anderen EU-Mitgliedstaaten nachkommen.

Am **1. Januar 2025** ist die Europäische-Kleinunternehmerregelung (EU-KU-Regelung) in Kraft getreten. Die neue Sonderregelung ermöglicht es Unternehmern, unabhängig von ihrem Ansässigkeitsstaat grenzüberschreitend eine Steuerbefreiung in Anspruch zu nehmen und gleichzeitig den bürokratischen Aufwand zu reduzieren.

Der Schwellenwert für den Vorjahresumsatz steigt von 22.000 Euro auf 25.000 Euro. Zusätzlich wird eine neue Umsatzgrenze von 100.000 Euro für das laufende Jahr eingeführt. Dies gilt für grenzüberschreitende Lieferungen oder Dienstleistungen an Unternehmer oder Privatpersonen in EU-Mitgliedstaaten, in denen der Unternehmer nicht ansässig ist. Um an der EU-KU-Regelung teilzunehmen, müssen sich in Deutschland ansässige Unternehmer elektronisch beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) registrieren. Die Registrierung und Teilnahme erfolgt über das BZSt online.portal, (https://online.portal.bzst.de/DE/Home/home_node.html).

Quellen: www.bzst.de, Februar 2025; www.restauratoren.de, Pressemitteilung vom 16. Januar 2025

Aktuelles von unseren persönlichen Mitgliedern

Staatspreis für das gestaltende Handwerk in Niedersachsen

Gleich drei unserer Mitglieder konnten sich über Auszeichnungen anlässlich des Niedersächsischen Staatspreises für das gestaltende Handwerk freuen.

Und so gratulieren wir hier Marit Bindernagel herzlich zum Niedersächsischen Staatspreis für das gestaltende Handwerk 2025. Mehr Informationen zu der Hildesheimer Gold- und Silberschmiedin gibt es unter: www.atelierbindernagel.de



Zuckerdose und Löffel von Marit Bindernagel

Ebenfalls ausgezeichnet wurden Tim Neumann und Gerrit Schulze-Raestrup mit Förderpreisen. Die Informationen zu den beiden Förderpreisträgern gibt es unter:

Tim Neumann, www.tim-neumann-silversmith.de und auf Instagram: [@tim_neumann_silversmith](https://www.instagram.com/tim_neumann_silversmith)

Gerrit Schulze-Raestrup, Instagram: <https://www.instagram.com/gerritschulzeraestrup>



Gefäße von Tim Neumann (links) und Gerrit Schulze Raestrup (rechts)

Thomas Pildner | Arttreebute® - Tribut an den Baum | Werk im Raum

Kunst statt Kommerz. Wo vor längerer Zeit noch ein Ladengeschäft ansässig war, ist jetzt die Kunst von Thomas Pildner zu sehen. Der Bad Homburger Bildhauer und Drechsler hat eine leerstehende Fläche im Bad Homburger Kurhaus bis zur Neuvermietung als temporäre Galerie angemietet. Auf diese Weise wird eine sonst leerstehende Ladenfläche belebt und dem Publikum bieten sich spannende Eindrücke in die Drechselkunst, die so einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Eine Referenz an den Baum und die Sichtbarmachung der Schönheit und Lebendigkeit des Naturmaterials Holz – das ist der Anspruch von Thomas Pildner. Dabei setzt der Künstler ganz eigene Akzente. Tief herausgearbeitete Rillen folgen Jahresringen, Wachstumsphasen, Ästen, Unregelmäßigkeiten und zollen diesen Lebensspuren schöpferisch Tribut: Für eine skulpturale Ausdruckskraft, die deutlich über die sonst übliche Gefälligkeit gedrechselter Gefäßobjekte hinausgeht. Der Baum als Lebewesen ist heute mehr denn je essenziell für Mensch und Lebenswelt. Aus Respekt nutzt Pildner deshalb dieses elementare Material nur von den Bäumen, die aufgrund von Natureinwirkungen oder wegen Alterung abgeholzt wurden. Viele seiner Werke wirken wie wunderbare Wesen und magische Geschöpfe aus geheimnisvollen Naturwelten.

Thomas Pildners Arbeiten sind deutschlandweit durch zahlreiche Ausstellungen bekannt, in öffentlichen wie in privaten Sammlungen vertreten und wurden mehrfach ausgezeichnet, u.a. 2018 mit dem Hessischen Gestaltungspreis. Mehr zu Thomas Pildner: www.thomas-pildner.de
Ort: Kurhaus Bad Homburg, Ladengalerie, Louisenstraße 69, 61348 Bad Homburg v.d. Höhe



Einblick in das temporäre Ladengeschäft von Thomas Pildner in Bad Homburg

Glasveredler-Preis auf der glastec 2024 an Lothar Böttcher verliehen

Die „Glas-Art-Competition“ ist ein Wettbewerb für Glasveredler, der seit Jahrzehnten im Rahmen der weltgrößten Glasfachmesse „glastec“ stattfindet. Der 2. Platz dieses renommierten Preises ging im Jahr 2024 an Lothar Böttcher, der seine Ausbildung zum Glasschleifer an der Glasfachschule Hadamar absolvierte. Nach seinem Abschluss kehrte er im Jahr 2000 in seine Heimat Südafrika zurück, wo er sein Studio Obsidian Glass gründete. An der Glasfachschule Zwiesel machte er später noch seinen Meister als Glasschleifer. In den letzten Jahrzehnten hat sich Lothar Böttcher an zahlreichen Ausstellungen beteiligt und sich auch als Kurator eingebracht, um Glas als kreatives Medium zu fördern und zu etablieren. Wir gratulieren Lothar Böttcher zu dieser Auszeichnung!



Lothar Böttcher, Vase „Get Rhythm“ und „Croco Bea“ (rechts)

ZUGABE – Ausstellung von Kathi Halama

Noch bis zum **30. April 2025** stellt Kathi Halama ihre Arbeiten im Schauspielhaus Chemnitz im Rahmen einer Ausstellungsreihe des Chemnitzer Künstlerbundes aus. Mehr zu Kathi Halama gibt es unter: www.kathihalama.com



Ausstellungen in der Galerie Hilde Leiss in Hamburg

Die Galerie Hilde Leiss präsentiert bis **3. Mai 2025** Malerei zum Thema »andernorts« von Frauke Weldin. Zeitgleich werden neue Arbeiten von Hongyi Zhu (Keramik) zum Thema »YUAN« gezeigt und Edda Henschels »Die Welt im Ei« (bis **26.4.2025**).

Galerie Hilde Leiss Großer Burstah 36 – 38, 20457 Hamburg, Tel. 040 -36 55 74, geöffnet Mo bis Fr 11 – 18 Uhr, Sa 11 – 16 Uhr, www.Hilde-Leiss.de, info@hilde-leiss.de



Die Galerie von Hilde Leiss in der Hamburger Innenstadt

Saarlouiser Winter Salon 2025

Der Saarlouiser Salon, eine im Südwesten bereits gut etablierte Verkaufsausstellung für Kunst, Handwerk und Design, geht am **1. Adventswochenende 2025** in die nächste Runde. Mit dem Saarlouiser Theater am Ring, einem Gebäude des bekannten Luxemburger Architekten Francois Valentiny, ist es den Veranstaltern gelungen, eine besondere Lokalität für die Veranstaltung zu gewinnen. Organisiert wird die Verkaufsausstellung von Steffan Lang und Andreas Lauck.

Hier die Daten und Informationen zur Ausstellung: Saarlouiser Winter Salon am **29. und 30. November 2025**, Öffnungszeiten: Samstag, 29. November 2025 von 12-19 Uhr, Sonntag, 30. November 2025 von 10-17 Uhr.

Das Anmeldeformular kann bei Andreas Lauck angefordert werden, er ist auch Ansprechpartner für weitere Fragen unter: 0163/2877622 oder per mail laucka@gmx.de.

Anmeldeschluss ist der 15. April 2025



Das beeindruckende Gebäude des Saarluiser Theaters am Ring

Zum Tod von Wilhelm Brückner, 30.9.1932 bis 02.01.2025

Deutschlands ältester noch wirkender Geigenbaumeister verstarb 92jährig in Erfurt

Bis ins hohe Alter arbeitete der international hoch geachtete Geigenbauer zusammen mit Tochter Ruth und Enkel Christoph noch in der seit 1897 in Erfurt beheimateten Werkstatt.

Nach seiner Ausbildung in Markneukirchen übernahm Wilhelm Brückner 1960 die schon vom gleichnamigen Großvater 1897 gegründete Geigenbaufirma. Obwohl der selbständige Geigenbau zu DDR-Zeiten mit großen Problemen zu kämpfen hatte, eroberte er sich bald einen Platz in der Weltspitze der besten Geigenbauer. Spätestens die Erringung der Goldmedaille 1972 beim renommierten polnischen Geigenbauwettbewerb Henry Wieniawski brachte ihm den internationalen Durchbruch. Zahlreiche internationale Preise und Auszeichnungen folgten. Wilhelm Brückner gehörte 1978 zu den Gründern der Fachgruppe der Geigenbauer der DDR und wurde ihr stellvertretender Vorsitzender. Die Fachgruppe bemühte sich vorrangig um eine bessere Ausstattung mit Materialien, eine fundierte Ausbildung des Nachwuchses und um eine bessere internationale Vernetzung ins westliche Ausland.

1976 entwickelte Wilhelm Brückner in Zusammenarbeit mit renommierten Professoren ein eigenes Bratschenmodell, die sogenannte „breitarschige Brücknerbratsche“, eine besonders sonor klingende und weittragende Viola, die seither auch von zahlreichen Kollegen kopiert wurde. Im September 1979 wurde Wilhelm Brückner als erster Geigenbauer überhaupt in den Verband bildender Künstler aufgenommen, was Reisen und die Übernahme von Lehraufträgen im westlichen Ausland wesentlich erleichterte.

Bis zu seinem 90. Geburtstag arbeitete Wilhelm Brückner noch fast täglich in der Werkstatt. Ca. 350 Instrumente (Geigen, Bratschen, Celli und mitunter auch spezielle Instrumente, wie Tanzmeistergeigen etc.) hat er selbst gebaut, unzählige repariert und begutachtet. Zu seinen Kunden gehörten renommierte Solisten auf allen Erdteilen. Kurz vor seinem eigenen Tod schrieb der große Dirigent Kurt Masur noch an Tochter Ruth Brückner: *„Die Instrumente Ihres Vaters waren immer so wertvoll, dass man sie klanglich mit alten Italienischen vergleichen konnte. ... Die Tätigkeit eines Geigenbaumeisters ist eine künstlerisch hocheinzuschätzende, denn sie müssen nicht nur die handwerklichen Kenntnisse, sondern auch das Ohr eines Musikers und das Fingerspitzengefühl besitzen, um solche wertvollen Instrumente zu bauen. In Hochachtung und lebendiger Erinnerung an Ihren Vater - Ihr Kurt Masur“*.

Das unübersehbare Schriftzug „W. Brückner Geigenbauer“, welcher die Geigenbauwerkstatt in der Erfurter Regierungsstraße seit 120 Jahren ziert, wird noch lange an diesen Kunsthandwerker von Format erinnern, wie auch seine vielen hundert hölzernen „Kinder“ aus Ahorn, Pappel, Fichte und Ebenholz die Menschen in den Konzertsälen noch viele Generationen begeistern werden.

Nachruf: Stefan Sethe, Erfurt, RASethe@gmx.de, 02.01.2025

Aktuelles von unseren organisatorischen Mitgliedern und dem Freundeskreis des Bundesverbandes Kunsthandwerk

Arts&Crafts Stammtisch in München

Am **11. März 2025** fand zum zweiten Mal der Arts&Crafts Stammtisch in München statt, der von Michael B. Andressen initiiert wurde. Das Treffen des Stammtisches war im Jagdschlössl am Rotkreuzplatz in München.

Organisatoren: Sebastian Hepp und B. Michael Andressen (info@michael-andressen.eu).

Michael und Sebastian freuen sich, wenn auch beim nächsten Mal möglichst viele kommen! Den Termin erfahrt ihr direkt bei ihm. Selbstverständlich sind auch Kolleginnen und Kollegen von überall aus der Welt herzlich willkommen. Eventuelle Fragen, Anregungen und Wünsche bitte per E-Mail oder Telefon: Michael 0162 606 5100.



KUNST HANDWERK DESIGN Weihnachtsmesse Karlsruhe

Die diesjährige Weihnachtsmesse findet vom **11. bis 14. Dezember 2025** im Regierungspräsidium am Rondellplatz in Karlsruhe statt und ist eine Veranstaltung des Bundes der Kunsthandwerker e.V. in Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe. Öffnungszeiten sind Donnerstag bis Samstag 11 bis 19 Uhr und Sonntag 11 bis 18 Uhr. Ausstellende sind die Mitglieder des BdK und Gäste, ca. 38 Teilnehmende. Über die Teilnahme entscheidet ein Auswahlgremium, die Zu- oder Absage erfolgt per E-Mail bis Ende April. Ansprechpartnerin ist Frau Beuttler, bdk@kunsthandwerk.de Teilnahmegebühr und Bedingungen: 270 € für BdK-Mitglieder, 370 € für Gäste.

Die auf den Fotos zur Bewerbung gezeigten Arbeiten müssen im Charakter den mitgebrachten Arbeiten entsprechen. Industriell gefertigte Stücke und Handelsware führen zum Ausschluss von der Veranstaltung. Weitere Informationen: www.weihnachtsmesse-karlsruhe.de
Bewerbungsschluss ist der **31. März 2025**



Weihnachtsmesse Karlsruhe 2024, Gabriele Franke – Unikatmode (Mitte) Susanne Högner (rechts)

Meisterwerke im Tischlerhandwerk

26. März bis Freitag, 4. April 2025, Vernissage: Dienstag, 25. März 2025 um 18.30 Uhr

Die Ausstellung "Meisterwerke im Tischlerhandwerk" präsentiert die handgefertigten Möbelstücke, welche die Absolventinnen und Absolventen des aktuellen Meisterkurses gefertigt haben. Mit der Anfertigung des Meisterstückes schließen die Prüflinge ihre Meisterprüfung ab, auf die sie sich ein halbes Jahr vorbereitet haben.

Meistersaal der Handwerkskammer Wiesbaden, Bierstädter Straße 45, 65189 Wiesbaden,

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 7 bis 17 Uhr, Freitag von 7 bis 14 Uhr

Ansprechpartnerin: Britt Fröse, Telefon 0611 136-158, www.hwk-wiesbaden.de



19. Hessischer Gestaltungspreis

Gesucht werden kreative Handwerkerinnen und Handwerker, die in Hessen in einem Handwerk tätig sind, in dem Gestaltung eine Rolle spielt. Mitglieder des Bundesverbands für Kunsthandwerk können sich ebenfalls bewerben, sofern Sie in Hessen tätig sind. Der Gestaltungspreis ist mit einem Preisgeld von insgesamt 10.000 Euro dotiert.

Es werden vier Preise in Höhe von je 2.000 Euro in den folgenden vier Kategorien vergeben:

Möbel + Skulpturen, Wohnen + Leben, Mode + Accessoires sowie *Schmuck und Gerät*.

Zudem werden ein Gesellenpreis und ein Nachwuchspreis in Höhe von je 1.000 Euro ausgelobt.

Gesellenstücke werden ausschließlich mit dem Gesellenpreis prämiert und Objekte, die während der Ausbildung entstanden sind, ausschließlich mit dem Nachwuchspreis. Die Wettbewerbsarbeit muss eine eigenständige, kreative Leistung, selbst entworfen und ausgeführt sein. Meisterstücke sind ausdrücklich zugelassen. Ausgezeichnet werden Arbeiten, die sich durch ihre besondere Gestaltungskompetenz hervorheben. Gefragt sind innovative Objekte, die zukunftsweisende Ideen umsetzen sowie material- und funktionsgerecht gefertigt sind. Durchgeführt wird der Wettbewerb von der Handwerkskammer Wiesbaden, Ansprechpartnerin ist Britt Fröse unter 0611 136-158 oder britt.froese@hwk-wiesbaden.de.

Ziel des Gestaltungspreises ist es, Kreativität und Gestaltung im hessischen Handwerk zu fördern.

Zudem soll der Wettbewerb die Bedeutung des gestaltenden Handwerks als wichtigen Teil des kulturellen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens in Hessen würdigen. Vergeben wird der Gestaltungspreis alle zwei Jahre von den hessischen Handwerkskammern. Er wird aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum gefördert. Weitere Informationen finden Sie unter www.gestaltungspreis-hessen.de.

Einsendeschluss ist Freitag, 11. Juli 2025 (Eingang der E-Mail). Bewerbungen sind ausschließlich digital einzureichen an: gestaltungspreis@hwk-wiesbaden.de.

Zeughausmesse Berlin

Die Zeughausmesse findet dieses Jahr vom **13. bis 16. November 2025** im Kühlhaus Berlin statt, die Bewerbungsunterlagen sind online und im Menüpunkt *Bewerbung* zu finden unter:

<https://www.zeughausmesse.de/bewerbung/bewerbung-anmeldung>

Ansprechpartnerin: Sigrid Kohn, 030-84 72 49 17, 0172-375 62 27, s-kohn@zeughausmesse.de

Der Bewerbungszeitraum endet am **31. Mai 2025**.



Jubilee. Ausstellung Babette von Dohnanyi, www.babettevondohnanyi.com

Bis 5. April 2025 beim Bayerischen Kunstgewerbeverein e.V. in München

Babette von Dohnanyi, die gebürtige Münchnerin, besitzt eine Adresse in Hamburg und ein Studio in Florenz. Schon früh entdeckte sie ihre Liebe zu Florenz, wo sie nach dem erfolgreichen Besuch der Staatlichen Berufsfachschule für Glas und Schmuck Kaufbeuren-Neugablonz ihre eigene Werkstatt eröffnete und selbstständig tätig wurde. Der Schmuck von Babette von Dohnanyi ist ungewöhnlich und kantig. Eines ihrer Markenzeichen zeigt die charakteristische Form des Pentagons, das in vielen Varianten immer wieder neu interpretiert wird. Ihre kleinen und facettenreichen Kunstwerke in kristallinen Strukturen wirken wie Skulpturen, denen sie eine ganz besondere Ausstrahlung zu verleihen vermag. Die Bandbreite der von ihr verwendeten Materialien ist breit gefächert, vor allem aber mineralischen Ursprungs.

Meet the Artist:

Montag, 17. März 2025 von 16 bis 18 Uhr und Freitag, 4. April 2025 von 16 bis 18 Uhr

Bayerischer Kunstgewerbeverein, Pacellistraße 6-8, 80333 München, Fon 089-2901470, Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-18 Uhr, info@bayerischer-kunstgewerbeverein.de, www.bayerischer-kunstgewerbeverein.de



Brosche „Blossom“ von Babette von Dohnanyi

Anzeigen

Onlineshop mit über 17.000 Artikeln	FISCHER GOLDSCHMIEDEBEDARF.DE	Jetzt anmelden unter goldschmiedebedarf.de
Goldschmiedebedarf · Furnituren · Steine · Perlen		
KARL FISCHER GmbH		
Berliner Str. 18 · 75172 Pforzheim		
Tel. 07231/31031 · Fax 310300 · info@fischer-pforzheim.de		
Bitte fordern Sie unseren kostenfreien Katalog an!		

Goldschmiede Arbeitsplatz mit oder auch ohne Ladenbeteiligung auf Schloss Blumenthal

BIETE: Goldschmiede Arbeitsplatz mit oder auch ohne Ladenbeteiligung auf Schloss Blumenthal günstig zu mieten. Auch als Kurswerkstatt geeignet! Die Werkstatt ist groß, gut ausgestattet, und komplett neu renoviert. Unterschiedliche Szenarien sind vorstellbar. Schloss Blumenthal liegt ca. 60 km von München und ca. 30 km. von Augsburg entfernt, bei Aichach. Melde dich einfach unter: vemosch@t-online.de

MONIKA VESELY
SCHMUCK & OBJEKTE
GOLD- UND SILBERSCHMIEDEMEISTERIN

BIETE: Goldschmiede Arbeitsplatz mit, oder auch ohne Ladenbeteiligung auf Schloss Blumenthal zu mieten. Auch als Kurswerkstatt geeignet! unterschiedliche Szenarien möglich, melde dich einfach unter: vemosch@t-online.de



SCHLOSS BLUMENTHAL
BLUMENTHAL 1
86551 AICHACH-KLINGEN

VEMOSCH@T-ONLINE.DE
+49 (0) 170 303 46 62
VESELY-SCHMUCK.DE
SCHMUCKMONIKAVESELY
SCHMUCKMOVE

Individueller Schmuckstand / Marktstand aus Altersgründen zu verkaufen.

Nähere Informationen unter:

https://www.kleinanzeigen.de/s-bestandsliste.html?userId=56503699&utm_source=mail&utm_campaign=socialbuttons&utm_medium=social_profil&utm_content=app_ios

oder direkt unter der 01778225155, Thomas Heinz.



Stellenausschreibung für Goldschmiede:

JASMINA JOVY JEWELRY - ELEGANT & EXCLUSIVE DESIGNER JEWELRY

Showroom & Store, fYRA collective im DOQU, Karlstr. 3, D-70173 Stuttgart,

Studio & Manufaktur, K&J Haus, Schießhausstr. 1-5, D-75173 Pforzheim,

studio +49 (0)7231 - 3748990, www.jasminajovy.com

Die Bewerbung erfolgt unkompliziert unter: 0178-742 5555 oder post@jasminajovy.com



Fachmagazin Historische Möbel & Einrichtungen

Das Pilotheft eines Fachmagazin über klassisches Polstern und Einrichten ist ganz aktuell und in kleiner Auflage herausgegeben worden. In dem Magazin werden u.a. detaillierte Schritte der traditionellen Handwerkskunst gezeigt, Besuche in Handwerksbetrieben beschrieben und Stoffmuster oder Sammelbilder beigelegt. Wer Interesse an dem rund 120 Seiten starken Magazin hat, kann dies für 25 Euro zzgl. 1,80 Versand bestellen bei: Sylvia Nitsche & Friedrich Bettendorf, Diekschenbroich 3, 45309 Essen, redaktion-nitsche-bettendorf@gmx.de, 0151-26212397

Ausstellungen

15. Westerwaldpreis Keramik Europas

Bis 15.6.2025, Keramikmuseum Westerwald, Hör-Grenzhausen, www.keramikmuseum.de/

[Mehr unter alle Ausstellungen](#)

Ausschreibungen

Grassmesse Leipzig 2025

Die diesjährige GRASSMESSE LEIPZIG findet vom 24. bis 26. Oktober 2025 im GRASSI Museum für Angewandte Kunst in Leipzig statt. Bis zum 16. Mai können sich Künstlerinnen und Designer, Werkstätten und Ateliers sowie Studierende und Absolventen für die Teilnahme an dieser internationalen Verkaufsmesse für angewandte Kunst und Design bewerben

[Mehr unter alle Ausschreibungen](#)

Workshops/Seminare/Informationen

Handwerk & Design – auf der Internationalen Handwerksmesse

12.-16. März 2025, IHM - Internationale Handwerksmesse München, Messegelände München, <https://www.ihm-handwerk-design.com/>

[Mehr unter alle Workshops, Seminare und Informationen](#)

Märkte, Messen und Verkaufsausstellungen

Kunsthändlermarkt im Rathaus Worswede

22. und 23. November 2025, Samstag, von 11 bis 18 Uhr, Sonntag, von 11 bis 17 Uhr

Bewerbungsfrist: 15. Mai 2025

Kunsthändler auf dem Weihnachtsmarkt in der Altstadt von Hannover

Das Team Marktwesen der Landeshauptstadt Hannover, schätzt das Kunsthandwerk als festen und wichtigen Bestandteil des Weihnachtsmarktes sehr und sucht deshalb Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerkern, die Interesse haben, ihre selbst hergestellten Produkte auf dem Weihnachtsmarkt zu verkaufen.

[Mehr unter alle Märkte](#)

Service-Angebote des Bundesverbandes Kunsthandwerk

Website des Bundesverbandes Kunsthandwerk [mehr...](#)

Website „Ausbildung im Kunsthandwerk“ [mehr...](#)

Facebookseite des Bundesverbandes Kunsthandwerk [mehr...](#)

Instagram-Account des Bundesverbandes Kunsthandwerk [mehr...](#)

Pinterestseite des Bundesverbandes Kunsthandwerk [mehr...](#)

YouTube-Kanal des Bundesverbandes Kunsthandwerk [mehr...](#)

Allgemeines zum Newsletter des Bundesverbandes Kunsthandwerk:

Der Newsletter ist ein kostenloser Mitgliederservice des Bundesverbandes Kunsthandwerk e.V. Wenn Sie den Newsletter abonnieren möchten, teilen Sie uns kurz Ihre E-Mail-Adresse mit. Möchten Sie den Newsletter abbestellen, senden Sie eine kurze Nachricht an info@bundesverband-kunsthandwerk.de

Impressum

**Bundesverband Kunsthandwerk
Berufsverband Handwerk Kunst Design e.V.**

Windmühlstraße 3, 60329 Frankfurt am Main

E-Mail: info@bundesverband-kunsthandwerk.de

Fon 069-740231, Fax 069-740233

Internet: <http://www.bundesverband-kunsthandwerk.de/>

Steuer-Nr. 045 224 13318, Amtsgericht Frankfurt am Main VR 7508

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Alle Angaben ohne Gewähr. Für die Qualität der Veranstaltungen kann keine Garantie übernommen werden. Der Bundesverband Kunsthandwerk e.V. ist nicht verantwortlich für die Inhalte der Websites, auf die durch Hyperlinks verwiesen wird.

©2025

<http://www.bundesverband-kunsthandwerk.de/>